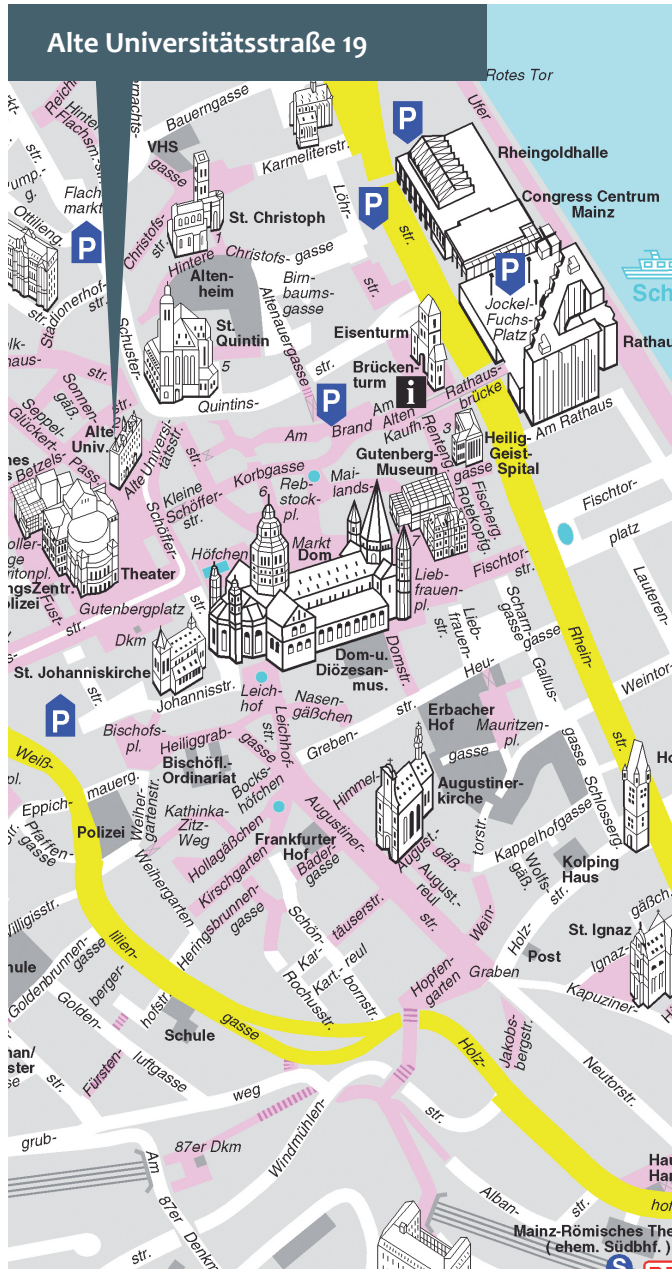


SO ERREICHEN SIE DAS IEG



Ausschnitt und Verkleinerung des amtlichen Stadtplanes der Landeshauptstadt Mainz mit Genehmigung des Bauamtes, Abt. Bodenmanagement und Geoinformation, Gen-Nr.: 28/07

VERANSTALTET VON

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte Mainz
und
Graduiertenkolleg »Die christlichen Kirchen vor der Herausforderung ›Europa‹ (1890 bis zur Gegenwart)«

Leitung:
Dr. Urszula Pękala (Mainz)

Veranstaltungsort:
Leibniz-Institut für Europäische Geschichte
Konferenzraum, 1. OG
Alte Universitätsstr. 19
55116 Mainz
Germany

Ansprechpartner:
Dr. Urszula Pękala
Leibniz-Institut für Europäische Geschichte
Alte Universitätsstr. 19
55116 Mainz
Germany
Tel.: 0049 (0) 6131-3939359
E-Mail: pekala@ieg-mainz.de
www.ieg-mainz.de

WORKSHOP



IEG
Leibniz-Institut für
Europäische Geschichte

Versöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg im Spannungsfeld zwischen Religion und Politik am Beispiel von Deutschland, Frankreich und Polen



30. September 2013

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte
(IEG) Mainz



INHALT

Für eine wissenschaftliche Analyse der Versöhnung im politischen, internationalen Kontext bieten sich Fragestellungen auf mehreren Ebenen an. Einerseits handelt es sich um die theologische Interpretation des Versöhnungsbegriffs. Andererseits stellt sich die Frage nach der Anwendung dieses christlich geprägten Begriffs auf politische Sachverhalte. Während des Workshops werden diese Fragestellungen anhand von theologischen, politikwissenschaftlichen und geschichtswissenschaftlichen Zugängen diskutiert. Der Workshop verfolgt dabei zwei Ziele: Zum einen werden anhand theoretischer Beiträge und Fallbeispiele die Schnittstellen zwischen Religion und Politik im Versöhnungsprozess umrissen und zum anderen die Herausforderungen für die Erforschung von Versöhnungsprozessen identifiziert, die sich aus ihrer An siedelung an der Schnittstelle zwischen Religion und Politik ergeben.

PROGRAMM

Montag, 30. September 2013

9:00 Begrüßung
Irene Dingel (Mainz)

9:15 Thematische Einführung
Urszula Pękala (Mainz)

I. Theoretischer Rahmen

9:30 **Bernhard Knorn** (Mainz/Frankfurt)
Versöhnung in der kollektiven Realität der Kirche

10:15 **Fatima Kastner** (Hamburg)
Von der normativen Utopie zur weltpolitischen Praxis: Zur globalen Diffusion des Gerechtigkeitskonzepts von Transitional Justice

11:00 Kaffeepause

II. Fallbeispiele

11:30 **Ulrike Schröber** (Hamburg)
Deutsch-französische Versöhnung unter christlichen Vorzeichen am Beispiel der obersten französischen Militärggeistlichen

12:15 **Robert Żurek** (Berlin)
Deutsche und polnische Bischöfe – Träger der Versöhnung?

13:00 Mittagsimbiss

14:00 Abschließende Diskussion

15:00 Kaffeepause und Abreise

